

20. Mai 2019

OFFENES NEUKÖLLN

Festivalstart am Freitag, 24. Mai 2019



Neukölln ist ein offener und solidarischer Bezirk und lässt sich nicht einschüchtern. Das ist die Botschaft des Festivals „Offenes Neukölln“, das ab Freitag, 24. Mai zum dritten Mal stattfindet.

Am Wochenende der Europawahl setzen rund **130 Veranstaltungen** ein Zeichen gegen rechte Hetze in Neukölln. Ob bei der Kinderdisco im Klunkerkranich, beim Interkulturellen Begegnungsfest oder beim historischen Kiezspaziergang - alle Neuköllner*innen und ihre Gäste sind herzlich eingeladen, von Freitag bis Sonntag gemeinsam zu feiern und zu diskutieren.

Der Hintergrund dieses bunten Festes ist jedoch ein ernster: Seit Mai 2016 haben extreme Rechte zahlreiche Angriffe auf Menschen verübt, die sich für ein vielfältiges Neukölln und gegen Rassismus und Ausgrenzung engagieren. Erst vor wenigen Wochen wurden in Nord-Neukölln Morddrohungen an die Hauswände von Privatpersonen geschmiert, die sich für eine solidarische Gesellschaft und gegen Rassismus engagieren.

Mit verschiedenen Angeboten und Aktionen stellt sich das Bündnis Neukölln, das das Festival organisiert, diesen Entwicklungen schon seit vielen Jahren entgegen. Während des gesamten Wochenendes beantworten Aktivist*innen an einem Infostand vor dem Neuköllner Rathaus Fragen von Bürger*innen und informieren über das Festival.

Das Programm kann online unter www.offenes-neukoelln.de abgerufen werden. Ein gedrucktes Programmheft liegt am Infostand sowie an den Festivalorten aus.

E-Mail: presse@offenes-neukoelln.de

Das Bündnis Neukölln ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen, Initiativen, Gewerkschaften, Parteien, Religionsgemeinschaften und vieler Einzelpersonen

Bündnis Neukölln — c/o IBBC Berlin e.V. — Werbellinstr. 42 — 12053 Berlin

20. Mai 2019

OFFENES NEUKÖLLN



Hintergrund

Seit Mai 2016 haben extreme Rechte zahlreiche Angriffe auf Menschen verübt, die sich für ein vielfältiges Neukölln und gegen Rassismus und Ausgrenzung engagieren. Erst vor wenigen Wochen wurden in Nord-Neukölln Morddrohungen an die Hauswände von Privatpersonen, die sich für eine solidarische Gesellschaft und gegen Rassismus engagieren, geschmiert. Dieser Vorfall reiht sich ein in eine lange Kette von Anschlägen und Bedrohungen: Stolpersteine wurden geschändet, Autos in Brand gesetzt und Fensterscheiben eingeworfen. Die Täter*innen sind weiter nicht gefasst. Es ist zu hoffen, dass es in diesem Zusammenhang nun endlich zu Ermittlungsergebnissen kommt.

Diese Anschläge sind die extremste Auswirkung einer gesellschaftlichen Debatte, die sich zunehmend nach rechts verschiebt. Eine Sprecherin des Bündnis Neukölln erläutert die Motive der Organisator*innen: „Mit dem Festival ‚Offenes Neukölln‘ wollen wir den öffentlichen Raum zurückerobern und die wesentlichen Fragen wieder in den Vordergrund der öffentlichen Debatte stellen: Was ist eine gerechte Gesellschaft? Wie wollen wir zusammenleben?“

E-Mail: presse@offenes-neukoelln.de

Das Bündnis Neukölln ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen, Initiativen, Gewerkschaften, Parteien, Religionsgemeinschaften und vieler Einzelpersonen

Bündnis Neukölln — c/o IBBC Berlin e.V. — Werbellinstr. 42 — 12053 Berlin